

211710011

Backerra M.A., Charlotte

Übung

„[...] ich habe ihm einige Spiones nachgestellt“ –  
Spionage und Geheimdiplomatie in der Frühen Neuzeit

Zeit

Dienstag; 15:45-17:15 Uhr

Ort

M 17.23

Beginn

11.04. 2017; wöchentlich

Inhalt

Seit Edward Snowden die Praktiken der amerikanischen National Security Agency im Jahr 2013 öffentlich gemacht hat, sind Spionage und Nachrichtendienstwesen regelmäßig Thema in den Medien. Auch in der Frühen Neuzeit waren Spionage und Kryptographie wichtige Mittel der Informationsgewinnung und Herrschaftsausübung. Allerdings konzentrieren sich Veröffentlichungen zur vormodernen Spionage bisher zumeist auf einzelne europäische Räume oder Herrschaftsgebiete, Vergleiche oder Überblicke sind selten zu finden. Die Übung wird anhand von Literatur und Quellen Ziele, Strukturen und Methoden des geheimen Nachrichtenwesens europäischer Monarchien und Republiken untersuchen und dabei versuchen, vergleichende Positionen herauszuarbeiten. In der Übung werden zudem an chiffrierten Quellen sowie an Texten, die sich aus frühneuzeitlicher Sicht mit Spionage, Geheimwissen und Geheimdiplomatie beschäftigen, paläographische Kenntnisse vermittelt.

Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich mit handschriftlichen Quellen sowie mit Texten in mehr als einer modernen Fremdsprache zu beschäftigen.

Literatur

Bély, Lucien: Espions et ambassadeurs au temps de Louis XIV, Paris 1990; Haynes, Alan: Walsingham. Elizabethan Spymaster & Statesman, Stroud 2007; Rous, Anne-Simone: Geheimdiplomatie in der Frühen Neuzeit. Spione - Chiffren – Interzepte in Sachsen und Thüringen, Erfurt 2015.

Weitere Literatur zum Thema wird zu Beginn des Kurses vorgestellt.

Scheinanforderungen

Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Transkription mit Kommentar

Sonstiges

Max. Teilnehmer

25

Modul

B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original; B.A. Gym Kernwahlpflichtbereich Neuere Geschichte in der Praxis; B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Erweiterungswahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der

Praxis: Neuere Geschichte in der Praxis; LA:  
Erweiterungsmodul Neuzeit

**211710013**  
**Proseminar**

**Backerra M.A., Charlotte**  
**Methode und Theorie**

Zeit Mittwoch; 14:00 – 15:30 Uhr

Ort M 17.12

Beginn 12.04. 2017; wöchentlich

Inhalt Das Proseminar führt in die Theorien und die Methodik der Geschichtswissenschaft ein und setzt sich mit ihrem Wissenschaftsverständnis auseinander. In der Veranstaltung sollen die Entwicklungen der Theoriedebatten und unterschiedliche Ansätze der Quellenanalyse seit dem frühen 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung gegenwärtiger Forschungsdebatten analysiert werden. Thematisiert werden u. a. forschungsgeschichtliche Umbrüche („turns“) und methodische Impulse, die von den Nachbarwissenschaften auf die Geschichtswissenschaft ausgehen.

Zudem werden zentrale Begriffe und wissenschaftliche Hilfsmittel vorgestellt. Das Modul wird von den Abteilungen des Historischen Instituts mit entsprechenden thematischen Schwerpunkten angeboten.

Literatur Eibach, Joachim; Lottes, Günther (Hrsg.): Kompass der Geschichtswissenschaft, 2. Aufl., Göttingen 2006; Evans, Richard J.: Fakten und Fiktionen. Über die Grundlagen historischer Erkenntnis, Frankfurt 1998; Jordan, Stefan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Stuttgart 2009; Raphael, Lutz: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zu Gegenwart, 2. Aufl., München 2010.

Scheinanforderungen regelmäßige aktive Teilnahme, Letüre, Exzerpt, Klausur

Sonstiges Das Proseminar umfasst insgesamt 4 SWS, das dazugehörige, zweistündige Tutorium (Tutorium Methode und Theorie, Jacob Rösler) ist ein integraler Teil der Veranstaltung.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Basismodul Methode und Theorie; B.A. Gym Basismodul Methode u. Theorie; LA: Überblicksmodul Methode und Theorie

**211710012**  
**Proseminar**

**Backerra M.A., Charlotte**  
**Reformation! – Aufbruch und Umbruch in Europa**

Zeit	Mittwoch; 15:45-17:15 Uhr
Ort	M 17.72
Beginn	12.04. 2017; wöchentlich
Inhalt	2017 als das Jahr des Reformationsjubiläums soll als Anlass genommen werden, aus europäischer Sicht auf die Reformation zu schauen. Dabei sollen – auf Grundlage der Ereignisse im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation – europäische Entwicklungen der Auseinandersetzungen des 16. Jahrhunderts in den Blick genommen werden. An konfessionell aufgeladenen Ereignissen und Zeitabschnitten wie der Bartholomäusnacht/Bluthochzeit in Frankreich, der Regierungszeit Königin Marias „der Heiligen“/„der Blutigen“ in England und der Absetzung König Sigismunds in Schweden sollen zum einen die zeitgenössischen, zum anderen aber auch die historiographischen Kontroversen um die Reformation und ihre Folgen in den Blick genommen werden. Die aktuelle Rezeption im Jubiläumsjahr in Ausstellungen, Publikationen sowie Medien verschiedenster Art wird je nach sprachlichen Kenntnissen der Teilnehmer europäisch vergleichend in das Proseminar eingebunden werden. Neben der Beschäftigung mit dem Thema des Proseminars steht die Einführung in zentrale Methoden und Hilfsmittel der frühneuzeitlichen Geschichte sowie die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens.
Literatur	Schorn-Schütte, Luise: Konfessionskriege und europäische Expansion: Europa 1500–1648, München 2010; Marshall, Peter: Reformation England, 1480–1642, London 2003; Leppin, Volker: Die Reformation (Geschichte kompakt), Darmstadt 2013; Kaufmann, Thomas: Geschichte der Reformation, Frankfurt a.M./Leipzig 2009.
Scheinanforderungen	regelmäßige aktive Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Rezension, Hausarbeit
Sonstiges	Das Proseminar umfasst insgesamt 3 SWS, das dazugehörige, einstündige Tutorium (Tutorium 2, Rafael Sendek M.A.) ist ein integraler Teil der Veranstaltung.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit

**211710140**  
**Hauptseminar**

**Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**  
**Europa denken. Die Gelehrtenrepublik im Jahrhundert der Aufklärung**

Zeit Mittwoch; 11:30 - 13:00 Uhr

Ort M 17.25

Beginn 12.04. 2017; wöchentlich

Inhalt Das Projekt Europa ist aktuell in eine merkwürdige Schiefelage geraten. Darf man es Bürokraten, in den Mitgliedsstaaten gescheiterten Politikern und besessenen Konzernen überlassen? Dass sich Intellektuelle wie Hans-Magnus Enzensberger mit der Vielfalt Europas auseinandersetzen, ist lange her – sein herrliches Buch „Ach, Europa“ stammt noch aus der Zeit, als der Kalte Krieg tobte und der Kontinent in zwei große Blöcke geteilt war. Dabei waren es Gelehrte, Publizisten und Schriftsteller, die im 18. Jahrhundert Lust an Europa entwickelten und sich für die Idee begeisterten, über sprachliche, religiöse, ethnische und Standesgrenzen hinweg einen Austausch über Gott und die Welt zu pflegen. Für den Historiker ist dieser Austausch hochinteressant, kann man an ihm doch zugleich etwas über die Leistungsfähigkeit des Post- und Nachrichtensystems, Fortschritte im Verkehrs- und Reisewesen, die verbilligte und darum vermehrte Buchproduktion sowie neue Formen der Wissensorganisation erfahren. Das sind nur einige der Themen, die im Seminar vertiefend erörtert und quellennah diskutiert werden sollen.

Literatur M. Gierl: Art. Gelehrtenrepublik. In: Enzyklopädie der Neuzeit 4 (2006), Sp. 389-392; D. Döring: Art. Gelehrtenkorrespondenz. Ebenda, Sp. 386-389.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der Neuzeit

**211710007**  
**Kolloquium**

**Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**  
**Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden /**  
**Kolloquium zum Hauptseminar**

Zeit Mittwoch; 17:30 – 20:00 Uhr

Ort 8.041 (Dienstzimmer Prof. Bahlcke)

Beginn 19.04. 2017; wöchentlich

Inhalt Das Kolloquium kombiniert das einstündige Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden mit dem Kolloquium zum Hauptseminar des MA-Moduls „Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation“. Es wendet sich an Examenskandidaten und Doktoranden, aber auch an die betreffenden Hauptseminarteilnehmer des MA-Studiengangs sowie allgemein an fortgeschrittene Studierende mit Interesse an Themenfeldern und Methodendiskussionen der europäischen Frühneuzeit-Forschung. In der Lehrveranstaltung werden laufende Arbeitsvorhaben sowie neuere Interpretationsansätze – auch in Verbindung mit dem Hauptseminar – vorgestellt und diskutiert.

Es wird um Anmeldung und kontinuierliche Teilnahme gebeten. Das Kolloquium wird voraussichtlich in Blocksitzungen, deren Termine in der ersten Sitzung am 19. April 2017 bekannt gegeben werden, jeweils von 17.30-20.00/20.30 stattfinden.

Literatur

Scheinanforderungen

Sonstiges Es wird um Anmeldung und kontinuierliche Teilnahme gebeten.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Ergänzungsmodul Abschluss; M.A.: Forschungsmodul  
Historische Forschung; M.A.:  
Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte:  
Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und  
Herrschaftslegitimation; L.A.: Vertiefungsmodul Abschluss

<b>211710008</b>	<b>Bahlcke, Prof. Dr. Joachim</b>
<b>Übung</b>	<b>Illustrierte Flugblätter. Bildpublizistik in der Frühen Neuzeit</b>
Zeit	Dienstag; 14:00-15:30 Uhr
Ort	M 17.14
Beginn	11.04. 2017; wöchentlich
Inhalt	Was haben Heilige und Huren, Nashörner und Narren, machtgierige Herrscher, verarmte Söldner und Menschen mit zwei Köpfen gemeinsam? Richtig – sie alle waren Gegenstand frühneuzeitlicher Flugblätter, die eine beinahe unerschöpfliche Breite an Themen aufgriffen. Sie dienten der Durchsetzung religiöser und politischer Ideen, sie deckten Missstände auf, und sie waren eine üppige Gewinne versprechende Handelsware. Als Quellengattung sind sie für den Kulturhistoriker ebenso von Bedeutung wie für denjenigen, der sich für Politik-, Kirchen- und Gesellschaftsgeschichte interessiert. Die Übung will die Bildpublizistik des 16. und 17. Jahrhunderts vorstellen und Wege aufzeigen, die illustrierten Flugblätter als Quellen für verschiedene Fragestellungen zu nutzen.
Literatur	M. Schilling: Bildpublizistik der frühen Neuzeit. Aufgaben und Leistungen des illustrierten Flugblatts in Deutschland bis um 1700. Tübingen 1990; J. Bahlcke: Landesherrschaft, Territorien und Staat. München 2012 (Enzyklopädie deutscher Geschichte 91).
Scheinanforderungen	Aktive Teilnahme und Übungsaufgaben
Sonstiges	Die Übung wird ohne Referate auskommen. Im Vordergrund stehen kleinere Übungen, die – abhängig von der Teilnehmerzahl – in Einzel- oder Gruppenarbeit zu übernehmen sind.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original; B.A. Gym Kernwahlpflichtbereich Neuere Geschichte in der Praxis; B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Erweiterungswahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis: Neuere Geschichte in der Praxis; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit

**211710105**

**Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**

**Proseminar**

**Das Heilige Römische Reich deutscher Nation (1495-1806). Einführung in die Neuere Geschichte**

Zeit

Dienstag; 9:45 – 11:15 Uhr

Ort

M 17.14

Beginn

11.04.2017; wöchentlich

Inhalt

Staat und Nation der Deutschen in der Frühen Neuzeit – ein Thema, das erstaunliche Brisanz noch in Gegenwart enthält. Entstand bereits in jener Zeit der „deutsche Sonderweg“, weil das Alte Reich einen eigenen Weg in die Moderne einschlug? „Deutschland genau kennenzulernen, ist ungleich schwerer als irgendein anderes europäisches Land“, heißt es 1783 in einem Werk des Publizisten Johann Kaspar Riesbeck. „Hier ist es nicht wie in Frankreich und den meisten anderen Ländern, wo man in den Hauptstädten sozusagen die Nation in einer Nuß beisammen hat. Hier ist keine Stadt, die dem ganzen Volk einen Ton gibt. Es ist in fast unzählige, größere und kleinere Horden zerteilt, die durch Regierungsform, Religion und andere Dinge unendlich weit voneinander unterschieden sind und kein anderes Band unter sich haben als die gemeinschaftliche Sprache.“ Trifft dieser Befund wirklich zu? Das soll im Proseminar, das sich zugleich als Einführung in die Neuere Geschichte versteht, überprüft und diskutiert werden.

Literatur

J. Bahlcke: Landesherrschaft, Territorien und Staat. München 2012 (Enzyklopädie deutscher Geschichte 91).

Scheinanforderungen

Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges

Max. Teilnehmer

25

Modul

B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit

**211710009**  
**Hauptseminar**

**Garloff, Dr. Mona**  
**Handelswege, Kaufleute und Konsumgüter im Alten Reich**

Zeit Dienstag; 9:45 - 11:15 Uhr

Ort M 17.13

Beginn 11.04. 2017; wöchentlich

Inhalt Das Seminar untersucht die vielschichtige Handelsgeschichte der Frühen Neuzeit, mit einem Schwerpunkt auf Entwicklungen des 17. und 18. Jahrhunderts innerhalb des Alten Reichs. Hier sollen unterschiedliche Orte des Handels (Messen, Jahrmärkte, Hafenstädte) und regionale Prägungen der Handelsräume in den Blick genommen werden. Es soll verfolgt werden, welche Transportwege global produzierte Produkte (Gewürze, Genussmittel wie Zucker, Tee, Kaffee, Tabak) oder Rohstoffe wie Baumwolle und Seide bis zum Abnehmer nahmen. Welche Produkte wurden hingegen erfolgreich in andere europäische Länder gehandelt? Ferner soll sowohl die Rolle einflussreicher Kaufmannsfamilien im Fernhandel als auch die ortsfremder Kaufleute in deutschen Handelsstädten untersucht werden. Ergänzend sollen frühneuzeitliche Wirtschaftsansätze wie der Merkantilismus in ihrem historischen Kontext verortet werden.

Literatur Wolfram Fischer et al. (Hrsg.): Handbuch der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 4. Stuttgart 1993; Mark Häberlein/Christof Jeggle (Hrsg.): Praktiken des Handels. Geschäfte und soziale Beziehungen europäischer Kaufleute in Mittelalter und früher Neuzeit. Konstanz 2010; Moritz Isenmann (Hrsg.): Merkantilismus. Wiederaufnahme einer Debatte. Stuttgart 2014; Michael North: North, Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit. München 2000 (Enzyklopädie dt. Geschichte, Bd. 59); Reinhold Reith/Thorsten Meyer (Hrsg.): Luxus und Konsum - Eine historische Annäherung. Münster 2003; Helga Schultz: Handwerker, Kaufleute, Bankiers. Wirtschaftsgeschichte Europas 1500-1800. 2. Aufl., Frankfurt am Main 2002; Hartmut Zwahr u.a. (Hrsg.): Leipzigs Messen 1497–1997. Bd. 1. Köln 1999.

Scheinanforderungen aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Referat, Hausarbeit

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der Neuzeit

**211710010**  
**Lektürekurs**

**Garloff, Dr. Mona**

**Faszination Südsee. Entdeckungsreisen des 18. Jahrhunderts im Spiegel von Wissenschaft, Literatur und Kunst**

Zeit Mittwoch; 9:45 - 11:15 Uhr

Ort M 17.24

Beginn 12.04. 2017; wöchentlich

Inhalt Die drei großen Entdeckungsfahrten (1768-71, 1772-75, 1776-79) des britischen Seefahrers James Cook erfuhren im Europa des 18. Jahrhunderts große mediale Resonanz und förderten eine Faszination für die Südsee, die in Literatur und Kunst ihren Ausdruck fand. Die kartographische Vermessung, astronomische Berechnungen und Untersuchungen der Flora- und Faunawelt förderten das Wissen über den pazifischen Raum. Im Mittelpunkt des Seminars stehen neben James Cooks Tagebüchern die Reisebeschreibungen seines Begleiters Georg Forster (*A Voyage Round The World*, 1777). Ferner soll die Fahrt der *Bounty* unter Lieutenant William Bligh nach Tahiti und die 1789 auf dem Schiff erfolgte Meuterei im Spiegel der zeitgenössischen Wahrnehmung betrachtet werden.

Literatur O. H. K. Spate: *The Pacific since Magellan*. Bd. 3: *Paradise Found and Lost*. Minneapolis 1988. Georg Forster: *A Voyage Round the World in His Britannic Majesty's Sloop Resolution, Commanded by Capt. James Cook, during the Years, 1772, 3, 4, and 5*. London 1777; James Cook: *The Journals*. Hrsg. v. Philip Edwards. London/New York 2003; Andrew Kippis: *The Life of Captain James Cook*. London 1788; William Bligh/Edward Christian: *The Bounty Mutiny*. New York u.a. 2001.

Scheinanforderungen Aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Kurzreferat, Klausur

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernmodul Lektüre und Interpretation; B.A. Gym Kernmodul Lektüre u. Interpretation; LA: Erweiterungsmodul Lektüre und Interpretation

<b>211710016</b>	<b>Rösler, Jakob</b>
<b>Tutorium</b>	<b>Tutorium Methode und Theorie (Backerra)</b>
Zeit	Montag; 11:30 – 13:00 Uhr
Ort	M 17.71
Beginn	24.04. 2017; wöchentlich
Inhalt	Vertiefung des Inhalts des Proseminars Methode und Theorie (Charlotte Backerra M.A.)
Literatur	Wird im Kurs bekanntgegeben
Scheinanforderungen	aktive Teilnahme und Erledigung von Übungsaufgaben
Sonstiges	
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Methode und Theorie; B.A. Gym Basismodul Methode u. Theorie; LA: Überblicksmodul Methode und Theorie

<b>211710014</b>	<b>Sendek M.A., Rafael</b>
<b>Tutorium</b>	<b>Tutorium 1 – Propädeutik zum Proseminar „Das Heilige Römische Reich deutscher Nation (1495-1806). Einführung in die Neuere Geschichte“ (Prof. Dr. Joachim Bahlcke)</b>
Zeit	Montag; 15:45-17:15 Uhr
Ort	M 17.74
Beginn	10.04. 2017; 14-tägig
Inhalt	Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?
Literatur	Freytag, Nils / Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.
Scheinanforderungen	aktive Teilnahme und Erledigung von Übungsaufgaben
Sonstiges	Das Tutorium findet 14-tägig in zweistündigen Sitzungen statt. Sitzungen: 10. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai, 19. Juni, 3. Juli, 17. Juli

Max. Teilnehmer 25  
Modul B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit; LA:  
Überblicksmodul Neuzeit

**211710015** **Sendek M.A., Rafael**  
**Tutorium** **Tutorium 2 – Propädeutik zum Proseminar „Reformation!  
– Aufbruch und Umbruch in Europa“ (Backerra)**

Zeit Montag; 15:45-17:15 Uhr

Ort M 17.74

Beginn 15.05. 2017; 14-tägig

Inhalt Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.:  
Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat?  
Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?

Literatur Freytag, Nils / Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.

Scheinanforderungen aktive Teilnahme und Erledigung von Übungsaufgaben

Sonstiges Das Tutorium findet 14-tägig in zweistündigen Sitzungen statt.  
Sitzungen: 15. Mai, 29. Mai, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit; LA:  
Überblicksmodul Neuzeit